

Die Hochschulen und die Europäischen Struktur- und Innovationsfonds (ESIF und ESF) – Wachstumsmotoren in der Region?



**EU-Informations- und Strategietag
der Hochschulrektorenkonferenz
für deutsche Hochschulleitungen
22.-23.01.2015**

Rüdiger Eichel
Niedersächsisches
Ministerium für Wissenschaft
und Kultur (MWK)

Agenda

1. Hochschulen als Wachstumsmotoren in Niedersachsen!
2. Synergien von ESIF-Projekten mit EU- und nationalen Programmen
3. Einbindung der Hochschulen in die Programmierung und die Umsetzung des Programmperiode 2014-2020

Hochschulen als Wachstumsmotoren in Niedersachsen

- **Tradition Nutzung Neuer Instrumente in den Strukturfonds:**
Großprojekt Innovationsinkubator Lüneburg – Entwicklung der
Leuphana Universität Lüneburg 2009 bis 2015
- **Kooperative Programmentwicklung** Strukturfonds –
Landesprogramme – Stiftungsmittel (Beispiel
Fachhochschulentwicklungsprogramm 2014)
- Einbindung in **regionalisierte** und **integrierte** Landesstrategie

Hochschulen als Wachstumsmotoren in Niedersachsen - Wie hat sich die Strukturfondsförderung entwickelt?

- **Bedeutung der Hochschulen** in der Strukturfondsförderung hat in Niedersachsen über 15 Jahre stark zugenommen.
- Förderperiode 2000-2006: In **regional abgegrenzten Ziel 2 Regionen** wurden einzelne Kooperationsprojekte Hochschule-Wirtschaft, Existenzgründungen und Weiterbildungsprojekte gefördert.
- Förderperiode 2007-2013: **Eigenes Hochschulprogramm vom MWK** mit flächendeckender Förderung im Ziel 2 Gebiet “Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung” und Ziel 1 Gebiet “Konvergenz”, Region Lüneburg, Programme: Innovation und wissensbasierte Gesellschaft durch Hochschulen, sowie Innovationsinkubator Lüneburg.

Wo stehen wir im Jahre 2015?

- **Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation ist eines der 4 thematischen Ziele** der ESIF-Verordnung (Nr. 1303-2013, Artikel 9), das zur Umsetzung der Innovationsunion beitragen soll.
- Niedersachsen hat das Ziel im operationellen Programm in der Investitionspriorität 1, abgestimmt zwischen Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium, adressiert.
- Maßnahmen werden in Programm Innovation durch Hochschulen und Forschungseinrichtungen des MWK umgesetzt

Hochschulmaßnahmen im Niedersachsen?

- **Ziel ist es an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft in den Spezialisierungsfeldern Niedersachsens (RIS3) zur Stärkung der regionalen Standorte beizutragen**
- **Infrastruktur**
Fachhochschulinfrastruktur, Spitzenforschung mit Bezug zu Horizon 2020
- **Kooperation**
Kooperationsprojekte Hochschule mit Unternehmen, Innovationsverbünde und Innovative Modelle des Wissens- und Technologietransfers
- **Öffnung der Hochschulen (ESF)**

RIS3 und Konzentration der Mittel

- **RIS3 Strategie ist konzentriert auf die Spezialisierungsfelder**
 - Mobilitätswirtschaft
 - Gesundheits- und Sozialwirtschaft
 - Energiewirtschaft
 - Land- und Ernährungswirtschaft
 - Digitale und Kreativwirtschaft
 - Neue Materialien / Produktionstechnik
 - Maritime Wirtschaft
- Zusätzlich sind thematische Wettbewerbe vorgesehen, in denen Leitprojekte im Hinblick auf ihre internationale Bedeutung und Anknüpfungspunkte zu Horizon 2020 ausgewählt werden

Hochschulen als Wachstumsmotoren in der Region?

- In den vier Regionen Niedersachsens sind **regionale Handlungsstrategien** aufgestellt worden, die eine Verknüpfung von regional bedeutsamen Projekten mit der ESIF-Förderung gewährleisten sollen.
- Hochschulen sind eingebunden in die regionale Prozesse
- Hochschulen stehen dabei zwischen exzellenter, international orientierter Grundlagenforschung und regionaler angewandter Forschung
- Die ESIF-Förderung ist ein Baustein in der Umsetzung von Projekten
- Synergien mit weiteren EU- und nationalen Förderprogrammen müssen genutzt werden, um nachhaltig neue Strukturen zu etablieren und ein Wachstumsmotor werden zu können.

Synergien zwischen EFRE und EU-Forschungsförderung

Zwei Beispiele der TU Braunschweig

FP6 / Horizon 2020



B-Cool
Collaborative Project
FP6



Echtzeitfähige Modelle
Kooperation Uni-KMU

Antrag im
Call Green Vehicles 1
Horizon 2020



Battery Lab Factory
Infrastrukturmaßnahme

Synergien in der neuen Förderperiode

- Erfahrungen der letzten Förderperiode wurden aufgegriffen und im OP berücksichtigt.
- Vorgelagerte Maßnahmen ermöglichen durch den Aufbau neuer Spitzeninfrastrukturen die Teilnahme an Horizon 2020 Projekten.
- In nachgelagerten Maßnahmen können Ergebnisse aus Horizon 2020 in Kooperationsprojekten von Hochschulen mit Unternehmen regional weiterentwickelt werden.
- Nationale und weitere EU-Programme werden ebenso einbezogen.
- EU-Beratung an Niedersächsischen Hochschulen durch EU-Hochschulbüros beinhaltet sowohl Strukturfonds- als auch EU-Forschung- und Bildungsprogrammberatung.

Einbindung der Hochschulen

- Hochschulen haben schon in der jetzigen Förderperiode Strukturfondsbeauftragte benannt – regelmäßiger Austausch mit MWK.
- LHK-AG Strukturfonds nimmt seit 2013 an den Sitzungen der AG-Programmaufstellung für das neue Operationelle Programm teil.
- Stellungnahmen der LHK sind in den Programmierungsprozess eingeflossen.
- Beteiligung der Hochschulen am Prozess der RIS3 Erstellung.
- LHK hat einen Sitz und eine Stimme im neuen EFRE/ESF Begleitausschuss in Niedersachsen.



Kooperation macht Regionen stark!